

PROTOKOLL

**DER
GEMEINDERATSSITZUNG**

VOM

26. März 2012, 17.00 Uhr

PROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung vom Montag, 26. März 2012, um 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Berndorf I.

Anwesend: SPÖ - Bürgermeister Hermann KOZLIK,
Vizebürgermeisterin Christine EINSER;
die Stadträte Ing. Helmut WILTSCHKO ab 17.15 Uhr, Andreas ROTTENSTEINER und Dipl.-HTL-Ing. Gerald ASTER, MSc ab 17.35 Uhr;
die Gemeinderäte Andreas KRONFELLNER, Heribert PROKOP, Erich Christian RUDOLF, Werner BADER bis 19.50 Uhr, Kurt WÖFL, Kurt ADLER, Eike FUCHS, Hermann WARDIAN ab 18.05 Uhr, Resmiye ÖZTÜRK, Ilse BÜCHSENMEISTER und Harald SCHALK; 16 (19)

ÖVP - die Stadträte Susanne WAGENHOFER und Franz RUMPEL; die Gemeinderäte Anton HERZOG, Silvia HROMADKA, Josef MIEDL, Brigitta ZAUNER, Michael STEINER, Thomas BÜCHINGER, Gregor HERZOG und Gertraud FÜRST; 10 (10)

FPÖ - die Stadträtin Christa KRATOHWIL; die Gemeinderäte Gerhard ULLRICH und Michael ASCHENBRENNER; 3 (4)

Entschuldigt: SPÖ - GR Herbert DORNER, GR Roman WALZL, GR Angelika WILLE, STR Ing. Helmut WILTSCHKO bis 17.15 Uhr, STR Dipl.-HTL-Ing. Gerald ASTER bis 17.35 Uhr, GR Werner BADER ab 19.50 Uhr und GR Hermann WARDIAN bis 18.05 Uhr;

FPÖ - GR Gerald WOLF;

Schriftführer: STADir. Franz GRILL
VB Marion REITZL

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 13. Juni 2000, Punkt 3) der Tagesordnung, wird dieses Protokoll als Beschlussprotokoll verfasst.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates um 17.00 Uhr, begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ein Dringlichkeitsantrag eingegangen ist und zwar:

GR Gregor HERZOG bringt folgenden Antrag ein:

Anfrage zur Gemeinderatssitzung am 26.3.2012

Seit Jahren fordern wir von der ÖVP, dass es funktionierende WC-Anlagen bei den Friedhöfen Berndorf und St.Veit gibt. Wenn man bedenkt, dass auch die Angehörigen der Verstorbenen, oftmals ältere und gebrechliche Bürgerinnen und Bürger sind und diese Entwicklung in Zukunft (steigende Lebenserwartung) noch rasant zunehmen wird, ist es für eine Gemeinde unverantwortlich, keine modernen und behindertengerecht adaptierten WC-Anlagen bei Friedhöfen zu haben.

Interessant ist, dass oftmals in entsprechenden Gemeindeausschüssen der Bedarf „partiübergreifend“ festgestellt wird und entsprechende Empfehlungen dann von Herrn Stadtrat Aster in der Vorbereitung der Gemeinderatssitzungen wieder ersatzlos rausgestrichen werden.

Wir ersuchen die Arbeit in den Ausschüssen und entsprechende Empfehlungen zur Behandlung im Gemeinderat in Hinkunft ernst zu nehmen!

Faktum ist, dass ein Bürgermeister und als Beschluss fassendes Gremium der Gemeinderat auch finanziell die gemeindepolitischen Prioritäten setzen muss und nicht der Finanzstadtrat – dem fehlt es unter Umständen am entsprechenden Fingerspitzengefühl und an repräsentativen Kenntnissen über die Dringlichkeiten bei Bedürfnissen unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern.

Das man sparen muss, ist uns wohl allen bewusst – den Rotstift querbeet anzusetzen ist allerdings auch nicht eine große Kunst. Die Hausforderung besteht wohl in der Schwerpunktsetzung!

Diese Schwerpunktsetzung ist aber der gemeinsame Auftrag für die Stadtregierung und den Gemeinderat und soll in einem demokratischen System, zu dem wir uns wohl alle bekennen, nicht an einer Person hängen.

In diesem Sinne hoffen wir, dass Herr Stadtrat Aster die Arbeit der Ausschüsse und entsprechende Empfehlungen in Hinkunft ernst nimmt und die entsprechende Prioritätensetzung, den dafür vorgesehenen Gremien, wie Stadtratssitzungen und Gemeinderatssitzungen überlässt.

Wir ersuchen Herrn Stadtrat Aster um Auskunft, wann mit einer Umsetzung der Erneuerung der WC-Anlagen in Berndorf-Stadt und St.Veit zu rechnen ist und wie er in Hinkunft mit mehrheitsbeschlossenen Empfehlungen der Ausschüsse umgeht.

GR Gregor Herzog und GR Brigitta Zauner bemerken dazu, dass über die Erhöhung der Bebauungsdichte für einen Neubau am Platz des Pfarrheimes in der Ausschusssitzung nicht besprochen wurde. Ein Änderungsantrag für das vorliegende Ausschussprotokoll wird in der nächsten Ausschusssitzung von Herrn GR Gregor Herzog eingebracht.

Der Bürgermeister stellt den A n t r a g,
über die Aufnahme dieser Anfrage auf die Tagesordnung abzustimmen:
Abstimmung: EINSTIMMIG gegen die Aufnahme auf die Tagesordnung

Der Bürgermeister stellt weiters den
A n t r a g,
die Tagesordnungspunkte **24 bis 27** in **NICHT ÖFFENTLICHER** Sitzung zu behandeln.
Abstimmung: EINSTIMMIG

Im Hinblick auf die Tonbandaufnahme des Sitzungsverlaufes wird ersucht bei Diskussionen nicht durcheinander sowie laut und deutlich zu sprechen.

Die Tagesordnung lautet demnach:

TAGESORDNUNG

Bgm. Kozlik

1) Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2011

Gemeinderat Wolf

2) BERICHT des Prüfungsausschusses

Bgm. Kozlik

3) Ergänzungswahl in die Ausschüsse

STR Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, MSC

4) Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2011

Bgm. Kozlik

5) Beschlussfassung über die Verleihung einer Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Berndorf

6) Beschlussfassung über die Festsetzung eines Verkaufspreises für den Grundverkauf Vierhausstraße

7) Nachträgliche Beschlussfassung über Freilassungserklärungen KG Berndorf III, EZ 6 und EZ 160

8) Nachträgliche Beschlussfassung über eine Löschungserklärung KG Berndorf I, EZ 954, Harllesstraße 31/7

9) Beschlussfassung über die Genehmigung zur technischen Erneuerung bzw. Ergänzung der Mobilfunkanlage am Sportplatz Berndorf I

10) Beschlussfassung über einen Pachtvertrag in Berndorf IV, Grundstück 234, EZ 13

11) Beschlussfassung über einen Mietvertrag für die Benützung öffentlichen Gutes

11.a) DRINGLICHKEITSANTRAG – Bausperre

STR Dipl.-HTL-Ing. Aster, MSC

12) Beschlussfassung über diverse Subventionen

STR Kratochwil

13) Nachträgliche Beschlussfassung über die restlichen Auftragsvergaben und endgültigen Baukosten betreffend die Umsetzung und Sanierung der Niederfeldkapelle

14) Beschlussfassung (teilweise nachträglich) über den 2. Bauabschnitt zur Außenrenovierung des Krupp-Mausoleums

15) Beschlussfassung über den Ankauf von 7 Stück Plakatschaukästen in unterschiedlicher Größe sowie die Errichtung der Fundamente und Montage

STR Rumpler

16) Beschlussfassung über einen sprengelfremden Schulbesuch in der Volksschule Enzesfeld

17) Beschlussfassung über sprengelfremde Schulbesuche in der Musikhauptschule Weißenbach/Triesting

a)

b)

c)

d)

18) Beschlussfassung über einen sprengelfremden Schulbesuch in der Informatik Hauptschule Leobersdorf

STR Ing. Wilschko

19) Beschlussfassung über den Ankauf von 3 Stück Plakatschaukästen in unterschiedlicher Größe sowie die Errichtung der Fundamente und Montage

Vizebgm. Eisner

- 20) Nachträgliche Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur 26. Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie 25. Änderung des Bebauungsplanes an die ARGE Raumplanung
- 21) Beschlussfassung der Vereinbarungen über die Kostenübernahme für die 26. Änderung des Flächenwidmungsplanes bzw. 25. Änderung des Bebauungsplanes einzelner Grundstücke durch die Antragsteller
- 22) BERICHTE der Referenten
- 23) ANFRAGEN

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

Vizebgm. Eisner

- 24) WOHNUNGSANGELEGENHEITEN
- 25) Beschlussfassung über die Wertberichtigung bzw. Ausbuchung uneinbringlicher Mieten laut Hausverwaltung GEWOG Arthur Krupp
- 26) PERSONALANGELEGENHEITEN

Bgm. Kozlik

- 27) PERSONALANGELEGENHEITEN

PUNKT 1) Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2011

Bürgermeister KOZLIK berichtet, dass das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2011 in der Zeit vom 22. Dezember 2011 bis einschließlich 05. Jänner 2012 während der Amtsstunden im Stadtamt der Stadtgemeinde Berndorf zur Einsichtnahme aufgelegt und auch den Fraktionen in Kopie zugegangen ist.

Der Bürgermeister stellt nun den

A n t r a g ,

das Protokoll zu genehmigen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

PUNKT 2) BERICHT des Prüfungsausschusses

Der Obmannstellvertreter des Prüfungsausschusses Herr Gemeinderat Michael STEINER bringt die Protokolle der Prüfungsausschusssitzungen vom 31. Jänner 2012 und vom 06. März 2012 zur Kenntnis.

Der Bürgermeister verliest seine Stellungnahme.

Der Prüfbericht und die Stellungnahmen des Bürgermeisters und des Kassenverwalters werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Der Prüfbericht und die Stellungnahmen werden dem Protokoll in Kopie angeschlossen.

**PRÜFUNGS AUSSCHUSS-
SITZUNGEN**

**vom
31.01.2012
und
06.03.2012**

STADTGEMEINDE BERNDORF
PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Berndorf, 07.03.2012

An den
Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf
z. Hd. Herrn Bürgermeister

Im Hause

Betr.: Bericht der Prüfungsausschusssitzung vom 31.03.2012 und 06.03.2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

In der Beilage überreiche ich Ihnen das Protokoll der PRÜAUS-Sitzung vom 31.03.2012 und 06.03.2012.

Mit freundlichen Grüßen

GR Wolf Gerald
Obmann

PROTOKOLL

Der Kassaprüfung des Prüfungsausschusses vom 31.01.2012

Anwesend:	GR Gerald Wolf	FPÖ
	GR Erich Christian Rudolf	SPÖ
	GR Kurt Wölfl	SPÖ
	GR Ilse Büchsenmeister	SPÖ
	GR Thomas Büchinger	ÖVP

Entschuldigt:	GR Roman Walzl	SPÖ
	GR Michael Steiner	ÖVP

Schrifführer: VB Sabine Turza

Die Prüfungsausschusssitzung der Kassenkontrolle beginnt um 8.00 Uhr

Hauptkassa:

Laut Aufzeichnungen beträgt der Kassastand	€ 6.503,77
Tatsächlicher Kassastand	€ 6.504,01

Friedhof:

Gemeinderelevante Beträge	Soll	€ 875,60
	Ist	€ 875,60

Meldeamt:

	Soll	€ 217,70
	Ist	€ 217,86

Müllsäcke:

	Soll	€ 177,70
	Ist	€ 177,72

Kulturamt:

Fr.Rupsch - gemeindeeigene Veranstaltung:	Soll	€ 2.626,50
	Ist	€ 2.626,80

Fr. Rupsch – Festspiele: Soll € 252,00
Ist € 252,00

Fr. Hejduk:

Wechselgeld: Soll € 500,00
Ist € 500,00

Bei Überprüfung der Kassen gibt es keinen Beanstandungen.
Sämtliche Kassen werden vorschriftsmäßig verwahrt.

Ende der Sitzung 8.37 Uhr.

Der Vorsitzende:
GR Gerald Wolf e.h.

Die Mitglieder:
GR Erich Christian RUDOLF e.h.
GR Kurt WÖLFL e.h.
GR Ilse BÜCHSENMEISTER e.h.
GR Thomas BÜCHINGER e.h.

Der Schriftführer:
VB Sabine TURZA e.h.

P R O T O K O L L
Prüfungsausschusssitzung
vom Dienstag, dem 06. März 2012 um 18.15 Uhr
im Kammeramt der Stadtgemeinde Berndorf

Anwesend: GR WOLF Gerald FPÖ
GR RUDOLF Erich Christian SPÖ
GR WÖLFL Kurt SPÖ
GR BÜCHSENMEISTER Ilse SPÖ
GR STEINER Michael ÖVP
GR BÜCHINGER Thomas ÖVP

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt: GR WALZL Roman SPÖ

Weiters Anwesend: KADIR KOISSER Barbara

Schriefführung: VB TURZA Sabine

Tagesordnung Punkt 1 – Begrüßung durch den Vorsitzenden
Punkt 2 – Prüfung RA 2011
Punkt 3 – Veranstaltungen 2011 und 2012
Punkt 4 – Niederfeldkapelle
Punkt 5 – Anträge

Punkt 1 – der Tagesordnung – Begrüßung durch den Vorsitzenden
Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung um 18.15 Uhr.

Punkt 2 – der Tagesordnung – Prüfung RA 2011
Beim Konto Repräsentationsausgaben wurde nachgefragt um welche Ausgaben es sich handelt? Es sind die Ausgaben des Herrn Bürgermeisters.

Kulturzentrum - Der Obmann fragt nach warum bei den Geldbezügen Bedienstete der Voranschlag mit über € 10.500,- überschritten wurde. Die Anfrage wird an die Sachbearbeiterin weitergeleitet.

Der Obmann fragt nach warum sich die Portokosten vervierfacht haben?
Antwort noch offen – wird geklärt.

Kostenersätze bei Leistungen Wirtschaftshof- Die Erhöhung von € 1.000 auf € 4.391,03 wurde von Frau KaDir Koisser erklärt. Diese doch erhebliche Erhöhung resultiert unter anderen aus den Stunden welche für Plakatierungen aufgewendet wurden.

Werbungskosten – Der Obmann fragt an wegen der Erhöhung um 50% - es handelt sich um die Werbeeinschaltung im Gemeindegazette welche früher nicht verbucht wurden.

Beim Museum wurden die Energiekosten ausreichend erklärt.

Bei Maßnahmen zur Kulturpflege – Subventionen – es handelt sich hier um die Subventionen für das Volksheim St. Veit

Tourismus – Verminderung der Druckwerke um € 9.000,--Entfall der Wanderkarte (fließt in die neue Bewegungsarena)

Der Obmann fragt bei Gewerbeförderung - budgetiert war die Abgangsdeckung der Kindergruppe Freundeskreis. Diese wurde von der Privatstiftung SPAX Zimmermann übernommen.

Abgangsdeckung RIZ – wurde von Frau KaDir Koisser ausreichend erklärt.

Die Erhöhung bei der Straßenreinigung wurde ausreichend erklärt.

Festspiele – Erhöhung der diversen Einnahmen – resultieren aus Einschaltungen im Programmheft.

Der PrüAus bedankt sich bei Frau KaDir Koisser für die diversen Erläuterungen.

Punkt 3 – der Tagesordnung – Veranstaltungen 2011 und 2012 im Stadtsaal

Der Obmann bringt die beiden GR-Beschlüsse vom 28.03.2007 betreffend

Miete für Veranstaltungen bzw. Vorbereitungstage und den Auszug vom

25.06.2007 betreffend Verein Volksheim und Kinderfreunde zur Kenntnis.

Es wurden die sehr gut vorbereiteten Unterlagen durchgesehen und die

Fragen wurden dann ausreichend erklärt.

Das Jahr 2012 wird Ende 2012 angeschaut.

Punkt 4 – der Tagesordnung – Niederfeldkapelle

Die Erläuterungen der diversen Fragen erfolgt auf Basis der beiliegenden Aufstellungen.

Punkt 5 – der Tagesordnung – Anträge

keine

Die Sitzung endet um 19.30 Uhr.

Der Vorsitzende:

GR Gerald Wolf e.h.

Die Mitglieder:

GR Erich Christian RUDOLF e.h.

GR Kurt WÖLFL e.h.

GR Ilse BÜCHSENMEISTER e.h.

GR Thomas BÜCHINGER e.h.

GR Michael STEINER e.h.

Der Schriftführer:

VB Sabine TURZA e.h.



STADTGEMEINDE BERNDORF

A-2560 Berndorf I, Kislingerplatz 2-4
Bezirk Baden, Niederösterreich
Tel.: 02672/82253-0, Fax: 02672/85637, e-mail: post@berndorf.gv.at
Internet: www.berndorf.gv.at, DVR: 0067784

Berndorf, am 15. März 2012

An den
Gemeinderat der
Stadtgemeinde Berndorf

im Hause

**Betr.: Stellungnahme des Bürgermeisters zum Protokoll
der Prüfungsausschusssitzung v.31. Jänner 2012 und 7. März 2012**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich habe die Protokolle des Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen und nehme wie folgt Stellung.

Bei der Sitzung des Prüfungsausschusses am 31. Jänner 2012 wurden alle Kassen für in Ordnung befunden.

Bei der Sitzung des Prüfungsausschusses 7. März 2012 wurden der Rechnungsabschluss 2011, Veranstaltungen 2011 und 2012 und das Bauvorhaben Niederfeldkapelle geprüft.

Alle Fragen konnten ausreichend erklärt werden.

Ich danke dem Prüfungsausschuss und den Bediensteten für die korrekte Arbeit.

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

S T A D T G E M E I N D E B E R N D O R F



A-2560 Berndorf I, Kislingerplatz 2-4
Bezirk Baden, Niederösterreich
Telefon: 02672/82253-0 Telefax: 02672/85637
Internet: www.berndorf.gv.at

Kammeramt /KADir. Ko

Berndorf, am 31.01.2012

An den
Gemeinderat der
Stadtgemeinde Berndorf

Im Hause

Betreff: **Stellungnahme des Kassenverwalters zum Bericht des
Prüfungsausschuss-Protokolls vom 31.01.2012**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Kassenverwalter nehme ich das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 31.01.2012 zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

KADir. Koisser Barbara e.h.
Kassenverwalter

S T A D T G E M E I N D E B E R N D O R F



A-2560 Berndorf I, Kislingerplatz 2-4
Bezirk Baden, Niederösterreich
Telefon: 02672/82253-0 Telefax: 02672/85637
Internet: www.berndorf.gv.at

Kammeramt /KADir. Ko

Berndorf, am 06.03.2012

An den
Gemeinderat der
Stadtgemeinde Berndorf

Im Hause

Betreff: **Stellungnahme des Kassenverwalters zum Bericht des
Prüfungsausschuss-Protokolls vom 06.03.2012**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Kassenverwalter nehme ich das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 06.03.2012 zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

KADir. Koisser Barbara e.h.
Kassenverwalter

Zu Punkt 3)

STR Wagenhofer und STR Kratochwil teilen die Stimmzettel aus, sammeln sie wieder ein und geben das Ergebnis bekannt.

Im Zuge der Vorbereitung der Ergänzungswahl wird die Anfrage gestellt, ob GR Anton Herzog bei Ausschreibungen der Gemeinde die in seinem Berufsbereich fallen, befangen ist bzw. ob er für Gewerke Angebote abgeben darf.

Der Bürgermeister ersucht den Stadtdirektor die Stellungnahme der Landesregierung, Mag. Hubmayer, den Mandatären bekanntzugeben.

„Grundsätzlich gibt es keine gesetzliche Bestimmung, dass ein Gemeinderat, der eine Firma besitzt, sich nicht an ausgeschriebenen Projekten oder Gewerken mit einem Angebot beteiligen darf.

Es muss jedoch gewährleistet sein, dass jeder Anbieter die gleichen Informationen hat. Er darf durch seine Tätigkeit als Gemeinderat keine Vorinformation (Insiderwissen) haben, die das Angebot beeinflussen.

Sobald sich ein Gemeinderat als Firma bei einer Ausschreibung der Gemeinde beteiligt, ist er in der Sache befangen. Er kann an Beratungen bzw. Abstimmungen zu dieser Sache nicht mehr teilnehmen“

Frau STR Wagenhofer bestätigt diese Stellungnahme.

STR Aster bemerkt dazu, dass er das Problem mit der Tätigkeit im Finanzausschuss sieht, da GR Herzog Einsicht in das laufende Budget und bestehende Projekte hat. Aus der Sicht des Bundesvergabegesetzes ist diese Konstellation nicht optimal.

STR Kratochwil bemerkt dazu, dass Arch. Schirmer in seiner Zeit als Gemeinderat keine Leistungen für die Gemeinde eingebracht hat.

REFERATBOGEN

Zahl: 004-1/2012/STADir. Grill/Schl.

Betreff: Ergänzungswahl in die Ausschüsse

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Frau Gemeinderätin Sabrina WÖHRER hat mit Schreiben vom 30. Dezember 2011, eingelangt 2. Jänner 2012 ihr Mandat per sofort zurückgelegt. Vom Gemeinderatsklub der ÖVP wurde mit Schreiben vom 18. Jänner 2012 Herr Anton HERZOG, Untere Ödlitzerstraße 52, 2560 Berndorf, namhaft gemacht. Herr Herzog wurde am 3. Februar 2012 angelobt. Auf Vorschlag der ÖVP-Gemeinderatsfraktion sollen folgende Ergänzungswahlen vorgenommen werden:

Ergänzungswahl in die Ausschüsse:

Ausschuss 3 „Kunst, Kultur, Kultus und Tourismus“
Ausschuss 7 „Finanzen und EDV-Angelegenheiten“
Ausschuss 9 „Straßen-, Wasserbau, Verkehr“

GR Silvia HROMADKA (statt A9)
GR Anton HERZOG
GR Anton HERZOG

Die Ergänzungswahl wäre in der nächsten Gemeinderatssitzung durchzuführen; entsprechende Stimmzettel liegen dem Referatsbogen bei.

Berndorf, am 15. März 2012

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 26. März 2012

Beschluss des Gemeinderates vom **26. März 2012**

Zu Punkt **3)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

"Über Vorschlag des Gemeinderatsklubs der ÖVP soll eine Ergänzungswahl in folgende Ausschüsse vorgenommen werden. Die Abstimmung erfolgt mittels Stimmzettel

Herr Gemeinderat Anton HERZOG

7)	„FINANZEN und EDV-ANGELEGENHEITEN“		
		abgegebene Stimmen	28
		davon ungültig	13
		<hr/>	
	Auf den Wahlvorschlag entfallen	15 gültige Stimmen	

9)	„STRASSEN- WASSERBAU VERKEHR“		
		abgegebene Stimmen	28
		davon ungültig	3
		<hr/>	
	Auf den Wahlvorschlag entfallen	25 gültige Stimmen	

Frau Gemeinderätin Silvia HROMADKA

3)	„KUNST, KULTUR, KULTUS UND TOURISMUS“		
		abgegebene Stimmen	28
		davon ungültig	---
		<hr/>	
	Auf den Wahlvorschlag entfallen	28 gültige Stimmen	

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

Zu Punkt 4)

STR Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster bringt seine Rede zum Rechnungsabschluss:

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

Es gibt eine Stadt im südlichsten Bundesland Österreichs, die für 2011 ein Budgetdefizit von 19,5 Mio. Euro budgetierte und vor einigen Wochen den Rechnungsabschluss 2011 groß feierte, weil dieser „nur“ ein Defizit von 5,3 Mio. Euro auswies. Wer bereits geringere Defizite feiert, hat meines Erachtens ein unzureichend ambitioniertes Verhältnis zum Grundsatz eines ausgeglichenen, gesunden Budgets in der öffentlichen Verwaltung. Im rechnerischen Vergleich zeigte sich weiters, dass der Voranschlag (VA) 2011 dieser Stadt bewusst schlecht angesetzt wurde, um nun den geringer defizitären Rechnungsabschluss (RA) 2011 ausgiebig bejubeln zu können. Diese Stadt, in der sich dieses politische Schauspiel ereignete, ist das FPK-regierte Klagenfurt. Wozu erwähne ich dies?

Die Stadtgemeinde Berndorf hat genau das Gegenteil von Klagenfurt 2011 erreicht. Defizite gibt es nach wie vor keine, nur Budgetüberschüsse. Dem Gemeinderat wurde mit dem VA 2011 auch kein bewusst schlechtes Budget vorgelegt, um sich jetzt beim Beschluss des RA 2011 feiern zu lassen. Ich erinnere, dass wir im VA 2011 durch Rücklagenentnahmen von 472.000 Euro ein projektbezogenes Gesamtfinanzierungsvolumen im Außerordentlichen Haushalt (AO.H.) von EUR 1.566.500,- budgetierten und auch umsetzten. Wir vereinbarten 2011 das Ziel, unserer Gemeinde kein drittes Nulllinienbudget zu verordnen, nachdem wir in den beiden Krisenjahren 2009 und 2010 die vorhandenen Steuerausfälle von insgesamt 1,2 Mio. Euro mit Hilfe stringenter Spar- bzw. Nulllinienbudgets (Zero Base Budgets) ausgabenseitig gegenfinanzieren mussten. Daher war der VA 2011 nicht mehr vom krisenbedingten Sparen, sondern von der moderaten Rückkehr zum Investieren geprägt. Und nun liegt der RA 2011 mit folgenden Eckdaten vor:

- Ausgeglichene Einnahmen und Ausgaben im Ordentlichen Haushalt (O.H.) von 15,44 Mio. Euro
- Budgetüberschuss im O.H. von 828.081,- Euro
- Projektbezogenes Gesamtfinanzierungsvolumen im Außerordentlichen Haushalt (AO.H.) von 3,37 Mio. Euro
- Budgetüberschuss im AO.H. von 234.715,- Euro

Während der Budgetüberschuss im AO.H. aus buchhalterischen Abwicklungsbuchungen bei den einzelnen Vorhaben resultiert, stellt der Überschuss im O.H. reale Finanzmittel von 828.081,- Euro dar, die bezogen auf den 3. Nachtragsvoranschlag (NTVA) 2011 wie folgt erzielt wurden:

- Mehreinnahmen: 139.983,- Euro
- Minderausgaben von 224.108,- Euro, die jedoch 2012 zur Fortsetzung von Vorhaben zweckgebunden sind
- Minderausgaben durch reale Einsparungen im Wirtschaftsjahr 2011, die 2012 keiner Zweckbindung unterliegen und somit im diesjährigen Finanzhaushalt disponibel sind: 463.990,- Euro
- In Summe stehen somit 2012 zusätzlich freie Finanzmittel von 603.973,- Euro zur Verfügung, die den aktuellen budgetären Gestaltungsspielraum verbessern. Wie diese zusätzlichen Finanzmittel konkret zu verwenden sind, ist in den kommenden Wochen politisch zu akkordieren und mit Vorlage des 1. NTVA 2012 im Juni 2012 zu beschließen. Jedenfalls ist die Gesamtsituation 2012

budgetär erfreulicher als im Dezember 2011 bei der Beschlussfassung des VA 2012 angenommen.

Schuldendienst und Schuldenabbau

Im Schuldendienst konnte die Stadtgemeinde Berndorf ihre Schulden der Darlehensart 1 von 3,8 Mio. auf 3,3 Mio. Euro senken und zusätzlich schafften wir dies auch in der Darlehensart 2, indem wir von 5,9 Mio. auf 5,5 Mio. Euro reduzierten konnten. Aufgrund konstanter Annuitäten bei unveränderten Niedrigzinsen mit sicherer EURIBOR-Kopplung (weiterhin keine riskanten Fremdwährungskredite) schreitet der gesamte Schuldenabbau seit Jahren zügig voran. Mit Ende 2012 wird sich die Stadtgemeinde Berndorf bereits auf 2,9 Mio. in der Darlehensart 1 bzw. 5,2 Mio. Euro in der Darlehensart 2 entschuldet haben. Die Verschuldungsdauer wird mit 4,5 Jahren weiterhin überdurchschnittlich gut sein und zusätzlich wird die Eigenfinanzierungsquote (Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen) mit 105,82% erstmals nach den Krisenjahren wieder gut statt nur durchschnittlich sein.

Wie sehr uns die Niedrigzinspolitik der EZB beim EURIBOR hilft, zeigt sich an zwei Darlehen im Schuldendienst der Darlehensart 2 im RA 2011. Für die Darlehensrückzahlungen der Wohnhaussanierung Leobersdorfer Straße 125 und Wohnungserrichtung Alexanderstraße 7 wird der Nettoaufwand 2011 mit 20.875,80 negativ, d.h. wir haben mehr Förderungen vom Land NÖ für Darlehensrückzahlungen erhalten als wir durch die niedrigen Zinsen Darlehenszahlungen leisten mussten. Das nenne ich einen positiven Effekt fürs Budget.

Ergänzend sei erwähnt, dass meine Entscheidung, die seitens der Banken angebotenen Zinsderivate (Zins-Caps und Zins-Floors) für unsere EURIBOR-Kredite nicht in Anspruch zu nehmen, richtig war. Die jährlichen Kosten hierfür wären bei ca. 50.000,- bis 60.000,- Euro gelegen und der zuvor erwähnte Vorteil der übermäßig hohen Tilgung bei konstanten Annuitäten wäre nicht mehr gegeben gewesen. Ich erinnere mich noch an die unsachlichen Diskussionen in einigen Finanzausschusssitzungen des Jahres 2009, als mich ein ÖVP-Gemeinderat, der mittlerweile ausgeschieden ist, als Zocker bezeichnete. Ich erachte es als meine Aufgabe, die EURIBOR-Entwicklung zu beobachten und realistisch einzuschätzen. Da ich mir dies als sorgfältig agierender Finanzstadtrat zutraue, brauchen wir keine Zinsderivate oder andere „Angstprodukte“ der Banken. Es wurde jedenfalls in unserer Stadt nie gezockt, sondern die Zinsentwicklung von EURIBOR-Darlehen qualifiziert prognostiziert. Heute können wir sagen, dass sich alle Zinsprognosen von 2009 bis 2011 bewahrheiteten und die Stadtgemeinde Berndorf dadurch überproportional bei der Entschuldung profitierte bzw. 2012 weiterhin profitieren wird. Laut aktueller Prognose der Europäischen Zentralbank (EZB) bleiben die Zinsen im Euroraum auf dem Rekordtief von 1,0%.

Rücklagenentwicklung und Rezessionszenario 2012

Um die Investitionsquote zu erhöhen, wurden im Vorjahr 373.600,- an Rücklagen für den Straßenbau und 144.245,- für die Kanalisation entnommen. Damit reduzieren sich die freien Rücklagen im RA 2011 von 1,01 Mio. Euro auf 500.726,- Euro. Mit VA 2012 werden wir die Digitalisierung des Ortskanalnetzes mit 105.000,- rückführen, sodass samt Zinsen der Rücklagenstand 2012 auf 615.548,- steigen wird. Dieser Stand ist

angesichts der drohenden Rezession 2012 nicht ausreichend, weil er die uns selbst in guten Zeiten auferlegte Rücklagenquote von größer 5% der Summe der Einnahmen im O.H. nicht erfüllt. Wir werden daher einen Teil des Überschusses laut RA 2011 zur Rücklagendotierung nutzen und diese auf knapp über 725.000,- Euro erhöhen. Damit werden uns 2012 auch genügend Finanzmittel zur Liquiditätssicherung zur Verfügung stehen. Die Krisenjahre 2009 und 2010 lehrten uns, dass unsere Gemeinde bei stockenden Ertragsanteilszahlungen des Landes NÖ bis zu 0,5 Mio. Euro zur stabilen Finanzierung der laufenden Gebarung und des Schuldendienstes benötigt.

Angemessen hohe freie Rücklagen zu haben, ist eine Notwendigkeit in wirtschaftlich unsicheren Zeiten. Nach Einschätzung der EZB steuert der gesamte Euroraum 2012 auf eine leichte Rezession zu. Auch 2013 wird die Wirtschaft nur mit 1,1% mäßig wachsen, wodurch am Arbeitsmarkt keine Besserung in Sicht ist und letztlich die Sozialtransfers in den Euroländern trotz Schuldenkrise im öffentlichen Sektor steigen werden. Trübe Aussichten, für die wir uns nur mit einer soliden Rücklagenbildung rüsten können.

Der Ihnen vorliegende RA 2011 zeigt die Stärken der Stadtgemeinde Berndorf in der Finanzpolitik: Budgetüberschuss statt Defizit, sinkende Schulden statt Schuldenkrise, Investitionen statt Stillstand und Rücklagen statt leere Kassen. Nur wenige Gemeinden in Österreich befinden sich in einer finanziell ähnlich stabilen Position. Es gibt viele Wege, den Finanzhaushalt der Stadtgemeinde Berndorf zu gestalten und es gibt nicht ein rechnerisches Optimum. Wer sich jedoch verantwortlich fühlt, wird immer einen Weg der Balance zwischen Vernunft, kalkuliertem Risiko und Wirtschaftlichkeit wählen. 2011 ist uns dies geglückt, daher ersuche ich um Ihre geschätzte Zustimmung zum RA 2011.

Ich danke Ihnen!

Gerald Aster

REFERATBOGEN

Zahl: 904110/2012/KADir.Ko

Betreff: RECHNUNGSABSCHLUSS 2011

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

ÜBERSICHT ZUM RECHNUNGSABSCHLUSS 2011

	Sollüberschuss	Istüberschuss
ORDENTLICHER HAUSHALT	828.080,56	397.420,55
AUSSERORDENTL. HAUSHALT	234.714,64	269.927,79

Maastrichtergebnis:	-680.873,44
----------------------------	-------------

Rücklagen:		Anfangsstand 2011	Zuführungen	Entnahmen	Endstand 2011
990000004	Rücklage	1.013.392,70	6.904,10	519.571,02	500.725,78
990000005	Wohnhaus- rücklage	10.678,50	13,34	3,33	10.688,51
		1.024.071,20	6.917,44	519.574,35	511.414,29

Schulden:	Anfangsstand 2011	Zuzahlungen	Tilgungen	Zinsen	Zuschüsse	Endstand 2011
Darl.Art.1	3.821.270,43	20.000,00	539.335,74	62.184,99	0,00	3.301.934,69
Darl.Art.2	5.902.939,88	20.950,00	401.257,92	98.170,56	168.009,21	5.522.631,96
	9.724.210,31	40.950,00	940.593,66	160.355,55	168.009,21	8.824.566,65

Personalaufwand:	% der Ordentlichen Einnahmen € 14.256.101,20	
Personalaufwand aktive Bedienstete:	3.239.875,33	22,73
Pensionen u. Ruhebezüge:	244.958,52	1,72
	3.484.833,85	24,44

Der Rechnungsabschluss für den ordentlichen und den außerordentlichen Haushalt wurde in der Zeit vom 09.-23.03.2012 zur Einsichtnahme durch die Gemeindeglieder im Kammeramt aufgelegt und an den Amtstafeln der Stadtgemeinde Berndorf kundgemacht.

Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Der vorliegende Rechnungsabschluss 2011 wäre vom Gemeinderat zu beraten und einer Beschlussfassung zu unterziehen.

Berndorf, am 21.03.2012

KADir. Barbara Koisser e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 26.03.2012

Beschluss des Gemeinderates vom 26.03.2012

Zu Punkt 4.) der Tagesordnung:

STADTRAT DIPL.-HTL-ING. GERALD ASTER, MSC stellt den *A n t r a g* :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2011 einschließlich der Über- und Unterschreitungen im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

EINSTIMMIG

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 0-062/1/2012/STADir. Grill/Schl.

Betreff: Beschlussfassung über die Verleihung einer Goldener Ehrennadel der
Stadtgemeinde Berndorf

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Das Rote Kreuz ersucht mit Schreiben vom 23. Jänner 2012 um Verleihung der Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Berndorf an einen verdienten Rot-Kreuz-Mitarbeiter, welcher bereits mehr als 25 Jahre bei der Hilfsorganisation tätig ist, und zwar

für Herrn **Wolfgang Sulzer**, wohnhaft in Pottenstein, seit 12.06.1986 beim Roten Kreuz St. Veit.

Die Überreichung findet bei der Fahrzeugweihe am Sonntag, dem 29.04.2012 statt.

Der Gemeinderat hätte einen Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 15. März 2012

STADir, Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 26. März 2012

Beschluss des Gemeinderates vom 26. März 2012

Zu Punkt **5)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Verleihung der Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Berndorf an Herrn **Wolfgang Sulzer**,
anlässlich seiner über 25-jährigen Tätigkeit beim Roten Kreuz St. Veit. Die Verleihung findet am 29.04.2012 anlässlich der Fahrzeugweihe statt.

Abstimmung:
EINSTIMMIG

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 8/840-2/2012/STADir. Grill/Schl.

Betreff: Beschlussfassung über die Festsetzung eines Verkaufspreises für den Grundverkauf Vierhausstraße

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die GEWOG Arthur Krupp möchte die Grundstücke .319, 22/16 und 22/18 in der Vierhausstraße für die Errichtung einer Wohnhausanlage mit einer Fläche von ca. 5.500 m² ankaufen, wovon jedoch die künftige Fläche für die Trassierung der Vierhausstraße wie im Flächenwidmungsplan eingetragen, abzuziehen ist.

Auf Grund der Verhandlungen wurde ein m²-Preis für das Bauland von € 80,00 festgesetzt. Weiters ist die GEWOG interessiert, das ehemals von der ÖBB angekaufte Grundstück 50/5 im Ausmaß von 2.424 m² zu einem Pauschalpreis von € 50.000,00 anzukaufen. Bei dieser Grundfläche handelt es sich um einen schmalen Grundstücksstreifen an der Rückseite der Häuser in Vierhaus.

Sollte der Gemeinderat die Zustimmung zu diesem Preisvorschlag geben, könnte für die nächste Sitzung ein Kaufvertrag vorbereitet werden.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 19. März 2012

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 26.03.2012

Beschluss des Gemeinderates vom 26.03.2012

Zu Punkt **6)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den **A n t r a g** :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Verkaufspreis für die .319, 22/16 und 22/18 im Gesamtausmaß von ca. 5.500 m², abzüglich der notwendigen Straßenflächen in der KG Berndorf I mit € 80,00 pro m² und für die Parzelle 50/5 im Ausmaß von 2.424 m² mit einem Pauschalpreis von € 50.000,00 festzusetzen.“

Abstimmung:

19 Mandatare stimmen für den Antrag (SPÖ u. FPÖ ohne
GR Aschenbrenner)

10 Gegenstimmen ÖVP außer GR Herzog Anton und
GR Aschenbrenner (FPÖ)

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

STR Wagenhofer bemerkt dazu, dass bei der Bebauung eine Straßenlösung in Richtung B 18 eingeplant werden sollte. GR Zauner ist der Meinung, dass der Quadratmeterpreis zu niedrig ist.

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 8/840-5/2012/STADir. Grill/Schl.

Betreff: Nachträgliche Beschlussfassung über Freilassungserklärungen KG Berndorf III, EZ 6 und EZ 160

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Für den Grundverkauf Josef Goißer in Berndorf III wurden von Rechtsanwalt Mag. Kohlbacher zwei Freilassungserklärungen in der Höhe von € 11.424,39 und € 12.609,61 für die KG Berndorf III, EZ 6 und EZ 160 übersandt.

Nach Durchführung der Löschung der Pfandrechte erhält die Gemeinde im Gegenzug alle offenen Forderungen der Liegenschaft Goißer.

Der Gemeinderat hätte einen nachträglichen Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 19. März 2012

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 26.03.2012

Beschluss des Gemeinderates vom 26.03.2012

Zu Punkt **7)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich die Freilassungserklärungen für die EZ 6 und EZ 160 in der KG Berndorf III in der Höhe von 11.424,39 und € 12.609,61. Nach Lösung der Pfandrechte erhält die Gemeinde sämtliche offenen Forderungen aus der obgenannten Liegenschaft.“

Abstimmung:
EINSTIMMIG

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 8/840-5/2012/STADir. Grill/Schl.

Betreff: Beschlussfassung über eine Löschungserklärung KG Berndorf I EZ 954, Harlesstraße 31/7

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Von der GEWOG Arthur Krupp wurde mitgeteilt, dass im Zuge einer Projektprüfung auf der EZ 954, das sind die Wohnhäuser Harlesstraße und Karl-Marx-Straße, aus dem Jahr 1965 ein Pfandrecht in der Höhe von ATS 15.000,00 grundbücherlich einverleibt ist.

Nach Rücksprache und Kontrolle war es nicht möglich zu eruieren, aus welchem Titel diese Eintragung entstanden ist.

Auf Grund der Empfehlung des Stadtrates sollte der Löschungserklärung zugestimmt werden.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 19. März 2012

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 26.03.2012

Beschluss des Gemeinderates vom 26.03.2012

Zu Punkt **8)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Zustimmung zur Löschungserklärung für die EZ 954, Wohngebäude Harlesstraße – Karl-Marx-Straße für das Pfandrecht in der Höhe von ATS 15.000,00 aus dem Jahre 1965, da nicht mehr feststellbar ist, aus welchem Titel diese Eintragung getätigt wurde.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

EINSTIMMIG

Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 8/840-4/2012/STADir. Grill/Schl.

Betreff: Beschlussfassung über die Genehmigung zur technischen Erneuerung bzw. Ergänzung der Mobilfunkanlage am Sportplatz Berndorf I

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die Firma T-Mobile ersucht am Standort Sportplatz Berndorf I, EZ 17, um die Zustimmung zur technischen Adaptierung der bestehenden Richtfunkanlage.

Diese Maßnahme ist notwendig, um dem aktuellen Stand der Technik zu entsprechen. Diese technischen Erneuerungen sind im bestehenden Pachtvertrag unter Punkt 2.1 enthalten.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 19. März 2012

STADir. Franz Grill
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 26.03.2012

Beschluss des Gemeinderates vom 26.03.2012

Zu Punkt **9)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Zustimmung zur notwendigen Erneuerung der Richtfunkanlage am Standort Sportplatz Berndorf I, EZ 17, an die Firma T-Mobile. Die Änderung ist im Pachtvertrag enthalten. Die Zustimmungserklärung liegt bei.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

EINSTIMMIG

Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 8/840-4/2012/STADir. Grill/Schl.

Betreff: Beschlussfassung über einen Pachtvertrag in Berndorf IV, Grundstück 234, EZ 13

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Mit Herrn Harald DIWISCH soll ein Pachtvertrag für die Nutzung der Parzelle 234, EZ 13, in der KG Berndorf IV, im Ausmaß von 1074 m² abgeschlossen werden.

Der jährliche Pachtzins beträgt € 70,00 und ist bis längsten 1. Juli eines jeden Jahres zu bezahlen.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 19. März 2012

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 26.03.2012

Beschluss des Gemeinderates vom 26.03.2012

Zu Punkt **10)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung einen Pachtvertrag mit Herrn Harald DIWISCH für das Grundstück 234, EZ Berndorf, KG Berndorf IV, mit einem jährlichen Pachtzins von € 70,00. Der Pachtvertrag liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

EINSTIMMIG

Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 8/840-4/2012/STADir. Grill/Schl.

Betreff: Beschlussfassung über Mietvertrag für die Benützung öffentlichen Gutes

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Mit der Firma Sonja Schickh-Salzer GmbH wird ein Mietvertrag für eine Werbetafel an der B 18, auf der Parzelle 751, KG Berndorf I, im Ausmaß von 2 x 1,00 m zu einem jährlichen Mietzins von € 100,00 zuzüglich Mwst. abgeschlossen.

Die Werbetafel ist baubehördlich genehmigt.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 19. März 2012

STADir. Franz Grill e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 26.03.2012

Beschluss des Gemeinderates vom 26.03.2012

Zu Punkt **11)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung einen Mietvertrag mit der Firma Sonja Schickh-Salzer GmbH für eine Werbetafel an der B 18 auf der Parzelle 751, KG Berndorf I, zu einem jährlichen Mietzins von € 100,00 zuzüglich MwSt. Der Mietvertrag liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

EINSTIMMIG

Hermann Kozlik

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 031-21/221-12/Ma/Ha

Betrifft: Beschlussfassung über die Erlassung einer Bausperre
gem. § 23 Abs. 2 lit. b NÖ Raumordnungsgesetz 1976

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Mit Schreiben vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft, vom 4.10.2011, Zahl WA2-A-394/002-2011, wurde die Stadtgemeinde Berndorf davon informiert, dass im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft auf den Grundstücken 727/3, 762, 765, 766, 767, 768, KG Berndorf I und den Grundstücken .126/1, .126/2, 398/6, 403/2, 405/2, 406, 407/2, 407/3, 408/1, 412/1, 412/3 und 1189/1, KG Berndorf II ergänzende Untersuchungen gem. § 13 ALSAG durchgeführt werden.

Für alle als Bauland gewidmeten und noch unbebauten Flächen ist gemäß NÖ Raumordnungsgesetz eine Bausperre (in Bezug auf die Bestimmungen § 23 und § 15) vom Gemeinderat zu erlassen. Durch die Bausperre soll sichergestellt werden, dass im Falle einer Bauführung keine Beeinträchtigung durch den Verdacht einer Gefährdung verursacht wird und dass allfällige Sanierungsmaßnahmen nicht beeinträchtigt werden. Von der Bausperre ausgenommen sind Flächen innerhalb eines geschlossenen Ortsgebietes.

Für die Grundstücke 762, 765, 766, 767, 768, alle KG Berndorf I und die Grundstücke .126/1, .126/2, 398/6, 405/2, 406, 407/2, 407/3 und 408/1, alle KG Berndorf II besteht eine Eintragung im Verdachtsflächenkataster des Umweltbundesamtes.

Lediglich beim Grundstück 398/6, KG Berndorf II, der Sogip Schweiz.-Österr. Gewerbe- und Industriepark GmbH, handelt es sich um ein als Bauland-Industriegebiet gewidmetes und nicht im geschlossenen Ortsgebiet liegendes unbebautes Grundstück und ist daher nach den o. a. gesetzlichen Bestimmungen dafür eine Bausperre zu erlassen.

Diese Bausperre ist unbefristet und ist vom Gemeinderat wieder aufzuheben, wenn die vermutete Gefährdung nicht mehr besteht.

Die diesbezügliche Verordnung wäre im Gemeinderat zu beschließen.

Berndorf, den 19.3.2012

BAUDir. Ing. Josef Mauser e.h.
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

G E M E I N D E R A T

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 26.03.2012

B e s c h l u s s d e s G e m e i n d e r a t e s v o m 26.03.2012

zu Punkt 11a) der Tagesordnung:

Herr Bgmstr. Hermann Kozlik stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung folgende

Verordnung

§1

Gemäß § 23 Abs. 2 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBL.8000-24, wird in der Stadtgemeinde Berndorf für das Grundstück 398/6, KG Berndorf II, eine Bausperre erlassen.

§ 2

Ziel der Bausperre ist:

Bei dem im § 1 angeführten Grundstück handelt es sich um ein als Bauland gewidmetes und unbebautes Grundstück, das von Gefährdungen gemäß § 15 Abs. 3 Z. 5 bedroht ist.

Es handelt sich dabei um Flächen, die vom Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie (Umweltbundesamt) als Altlasten oder Verdachtsflächen im Sinne des Altlastensanierungs-gesetzes, BGBl. Nr. 299/1989 i.d.F. BGBl. I Nr. 136/2004, erfasst wurden oder Flächen, die von den Auswirkungen von Altlasten in gravierender Weise betroffen sind.

Diese Bausperre ist unbefristet; sie ist vom Gemeinderat aufzuheben, wenn die vermutete Gefährdung nicht mehr besteht.

§ 3

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Abstimmung:

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

EINSTIMMIG

GR Miedl bei Abstimmung nicht im Saal

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den _____

(Unterschrift des Sachbearbeiters)

REFERATBOGEN

Zahl: Subv./2012/Zo

Betreff: Beschlussfassung über die Vergabe von Subventionen

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Im Voranschlag 2012 sind Budgetansätze für die Subventionierung von Vereinen und Organisationen vorgesehen.

Vereine und Organisationen laut beiliegender Liste haben um Gewährung einer Subvention angesucht.

Die Gesamtsumme der laut beiliegender Liste zu beschließenden Subventionen beträgt **€ 9.132,25**.

Eine diesbezügliche Beschlussfassung im Gemeinderat wäre erforderlich.

Berndorf, am 12.03.2012

Silvia Zödl e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 26.03.2012

Beschluss des Gemeinderates vom 26. 03. 2012

Zu Punkt 12) der Tagesordnung:

STADTRAT DIPL.-HTL-ING. GERALD ASTER, MSC stellt den Antrag :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Vereinen und Organisationen lt. beiliegender Liste eine Subvention in der angeführten Höhe zu gewähren. Der Gesamtbetrag der zu beschließenden Subventionen beträgt **€ 9.132,25**.

Abstimmung:

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

EINSTIMMIG

STR Rumppler, GR Herzog G., GR Büchinger - ÖVP und
STR Ing. Wiltschko – SPÖ – bei Abstimmung nicht im Saal

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Pause von 18.45 Uhr bis 18.55 Uhr

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 362-11/46-2012/Ma

Betrifft: Nachträgliche Beschlussfassung über die restlichen Auftragsvergaben und endgültigen Baukosten betreffend die Umsetzung und Sanierung der Niederfeldkapelle

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Für die Umsetzung und Sanierung der Niederfeldkapelle wurden folgende Gemeinderatsbeschlüsse einstimmig gefasst:

Beschluss vom 23.09.2009, TOP 20

Gesamtbaukosten ohne Restaurierung der Engelsfiguren	€	150.000,00 inkl. MWSt.
vergleichbare Gesamtbaukosten ohne Engelsfiguren	€	165.701,93 inkl. MWSt.

Gesamtbaukosten lt. Endabrechnung inkl. Engelsfiguren	€	183.511,13 inkl. MWSt.
abzüglich Spenden durch übernommene Rechnungen und erbrachte Arbeitsleistungen lt. Aufstellung	€	48.015,57

Zwischensumme	€	135.495,56 inkl. MWSt.
---------------	---	------------------------

abzgl. Förderung Land NÖ	€	30.000,00
--------------------------	---	-----------

abzgl. Förderung Bundesdenkmalamt	€	8.000,00
-----------------------------------	---	----------

abzgl. Geldspenden	€	13.000,00
--------------------	---	-----------

Kosten von Gemeinde zu finanzieren	€	84.495,56 inkl. MWSt.
---	---	------------------------------

Die Kostenerhöhung ergibt sich aus Mehrkosten bei der Umsetzung der Kapelle.

Die Büroleistungen und die örtliche Bauaufsicht, welche in Zusammenarbeit mit dem Bauamt erfolgte, wurde durch das Büro Bmstr. Ludwig Riha erbracht und nicht verrechnet.

Mit GR-Beschlüssen vom 17.12.2009 und 27.09.2010 wurden die Gewerke Kapellenumsetzung, Restaurierung Engelsfiguren, Rodungs- und Erdarbeiten, Schlosserarbeiten, Spenglerarbeiten, Steinmetzarbeiten und Lieferung der Bodenfliesen beschlossen.

Da die in der Endphase der Sanierungsarbeiten vergebenen Aufträge sowie diverse Kleinstaufträge an diverse Firmen, welche in den obigen Gesamtkosten bereits inkludiert sind, nicht im Gemeinderat beschlossen wurden, ist dieser Beschluss formell noch nachzuholen.

Ein Vergabespiegel, welcher einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses bildet, liegt diesem Referatbogen bei in dem die beschlossenen Auftragsvergaben schwarz, die formell noch nicht beschlossenen Gewerke rot und die diversen Kleinstaufträge grün dargestellt sind. Die entsprechenden Summen betragen:

beschlossene Gewerke	€	96.767,73 inkl. MWSt.
noch nicht beschlossene Gewerke	€	35.459,10 inkl. MWSt.
nicht beschlossene Kleinstaufträge	€	3.268,73 inkl. MWSt.

GESAMTSUMME	€	135.495,56 inkl. MWSt.
=====		

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss wäre aus formellen Gründen nachträglich zu fassen.

Berndorf, am 16.01.2012

BAUDir. Ing. Josef Mauser e.h.
Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 26.03.2012

Beschluss des Gemeinderates vom 26.03.2012

zu Punkt **13)** der Tagesordnung:

STR. Kratochwil stellt den Antrag:

"Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung für das Bauvorhaben „Umsetzung und Sanierung der Niederfeldkapelle“ nachträglich die noch nicht beschlossenen Auftragsvergaben sowie Kleinstaufträge, die im beiliegenden Vergabespiegel, welcher einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses bilden, dargestellt sind, in folgender Höhe:

beschlossene Gewerke	€	96.767,73	inkl. MWSt.
noch nicht beschlossene Gewerke	€	35.459,10	inkl. MWSt.
nicht beschlossene Kleinstaufträge	€	3.268,73	inkl. MWSt.

GESAMTSUMME	€	135.495,56	inkl. MWSt.
=====			

Nach Berücksichtigung der Spenden in Form von erbrachten Arbeitsleistungen und übernommenen Rechnungen in Höhe von € 48.015,57 ergeben sich die Gesamtbaukosten von € 183.511,13 inkl. MWSt.

Die Gesamtbaukosten ohne Engelsfiguren betragen € 165.701,93 inkl. MWSt. und liegen somit um € 15.701,93 inkl. MWSt. über den beschlossenen Kosten von € 150.000,00 inkl. MWSt. Die Kostenerhöhung ergibt sich aus Mehrkosten bei der Umsetzung der Kapelle.

Nach Abzug der Förderungen und Spenden in Höhe von € 99.015,57 verbleibt für die Gemeinde ein zu finanzierender Restbetrag von € 84.495,56 inkl. MWSt.

Abstimmung:

EINSTIMMIG

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

Erledigungsvermerke:

Berndorf, am

.....
Unterschrift des Sachbearbeiters

REFERATBOGEN

Zahl: 362/88-12/Ma/Ha

Betrifft: Beschlussfassung (teilweise nachträglich) über den 2. Bauabschnitt zur Außenrenovierung des Krupp-Mausoleums

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Der erste Bauabschnitt der Außensanierung des Krupp-Mausoleums wurde in den Jahren 2009/2010 durchgeführt und umfasste folgende Bereiche:

Geplant und bereits im Gemeinderat beschlossen:

- Gerüstung Firma Marker
- Statische Beurteilung Firma Riha
- Dach und Gesimse östlich der Kuppel
- Sanierung der Kuppel inkl. Frostschäden

beschlossen € 65.000,00, abgerechnete Kosten € 60.725,00 inkl.MwSt

Aufgrund des bereits sehr schlechten Zustandes und des vorhandenen Gerüsts wurde die restliche Dachfläche gleich mit saniert sowie die beiden Giebelkreuze erneuert.

Diese Arbeiten wurden im Gemeinderat noch nicht beschlossen und mit folgenden Kosten abgerechnet:

- Sanierung der westlichen Dachfläche	€ 6.198,00
<u>- Erneuerung der beiden Giebelkreuze</u>	<u>€ 8.238,00</u>
Gesamt inkl. MwSt	€ 14.436,00

Für diese Leistungen, die ebenfalls von der Firma Elisabeth Schmatzer ausgeführt wurden, ist nachträglich der Gemeinderatsbeschluss noch zu fassen.

Diese Kosten wurden in die Förderungsansuchen für den Bauabschnitt 2 an das Land Niederösterreich bzw. das Bundesdenkmalamt aufgenommen.

Im Jahr 2012 sind folgende Arbeiten zum Abschluss der Außensanierung des Mausoleums geplant:

- für die Außenwände ohne Sockel	
lt. Angebot der Firma Schmatzer vom 15.10.2009	€ 31.854,00
zzgl. Indexerhöhung von ca. 2%	€ 636,00
- Neubeschichtung der Eingangstüre	
lt. Angebot der Firma Marker vom 13.2.2012	€ 1.200,00
<u>- Unvorhergesehenes</u>	<u>€ 2.310,00</u>
Gesamt inkl. MwSt	€ 36.000,00

An Förderungen konnten folgende Mittel lukriert werden:

Bauabschnitt 1	€ 19.500,00 (€ 6.500,00 BDA, € 13.000,00 Land NÖ)
<u>Bauabschnitt 2</u>	<u>€ 14.500,00 (€ 5.000,00 BDA, € 9.500,00 Land NÖ)</u>
Gesamt	€ 34.000,00 (€ 11.500,00 BDA, € 22.500,00 Land NÖ)

Budgetiert im VA 2012 € 36.000,00

Berndorf, den 1.3.2012

BAUDir. Ing. Josef Mauser e.h.
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

G E M E I N D E R A T

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 26.03.2012

B e s c h l u s s d e s G e m e i n d e r a t e s v o m 26.03.2012

zu Punkt 14) der Tagesordnung:

Frau STR. Christa Kratochwil stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung folgende Baukosten für die Außensanierung des Krupp-Mausoleums:

Nachträgliche Beschlussfassung über die Sanierung der restlichen Dachfläche sowie die Erneuerung der beiden Giebelkreuze, welche im Zuge des Bauabschnitt 1 bereits durch die Firma Elisabeth Schmatzer durchgeführt wurden: € 14.436,00 inkl.MwSt.

Abschluss der Außensanierung des Mausoleums:

- für die Außenwände ohne Sockel	
lt. Angebot der Firma Schmatzer vom 15.10.2009	€ 31.854,00
zzgl. Indexerhöhung von ca. 2%	€ 636,00
- Neubeschichtung der Eingangstüre	
lt. Angebot der Firma Marker vom 13.2.2012	€ 1.200,00
- <u>Unvorhergesehenes</u>	<u>€ 2.310,00</u>
Gesamt inkl. MwSt	€ 36.000,00

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

EINSTIMMIG

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den _____

(Unterschrift des Sachbearbeiters)

REFERATBOGEN

Zahl: 2012/Le-Po

Betreff: **Beschlussfassung über den Ankauf von Plakatschaukästen**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Zur Verschönerung des Ortsbildes und um das Aufstellen von willkürlichen Plakatständern von diversen Betreibern in den Griff zu bekommen, werden seitens der Stadtgemeinde Berndorf entlang bestimmter Straßen Plakatschaukästen aufgestellt.

Die anfallenden Kosten werden von STR. Kratochwil zur Beschlussfassung vorgelegt.

Ankauf von 7 Stück Plakatschaukästen

Fa. TopTech € 14.729,60 exkl. Mwst (€ 17.675,52 inkl. Mwst)

Kostenvoranschläge für 10 Stück

Fa. TopTech	€ 28.848,00 inkl. Mwst.
Fa. VKF Renzel	€ 39.972,42 inkl. Mwst.
Fa. Innovametall	€ 31.222,80 inkl. Mwst.

Fa. Aichberger € 7.982,00 exkl. Mwst (€ 9.578,40 inkl. Mwst)

Kostenvoranschläge für 10 Stück

Fa. Aichberger	€ 14.736,00 inkl. Mwst.
Fa. Pongratz	€ 17.046,82 inkl. Mwst.

Die Gesamtkosten für sämtliche angekaufte Plakatschaukästen werden zu gleichen Teilen auf Ausschuss 1 und Ausschuss 3 aufgeteilt.

Die angeführten Kosten sind aus dem Überschuss des Jahres 2011 zu finanzieren und im 1. Nachtragsvoranschlag 2012 zu berücksichtigen.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 24.2.2012

Tina Lebinger-Pospichal e.h.
Unterschrift Sachbearbeiterin

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 26.3.2012

Beschluss des Gemeinderates vom 26.3.2012

Zu Punkt 15) der Tagesordnung

Stadtrat KRATOHWIL stellt den **A n t r a g**

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung zur Verschönerung des Ortsbildes und um das Aufstellen von willkürlichen Plakatständern von diversen Betreibern in den Griff zu bekommen, den Ankauf von weiteren Plakatschaukästen.“

Ankauf von 7 Stück Plakatschaukästen

Fa. TopTech € 14.729,60 exkl. Mwst (€ 17.675,52 inkl. Mwst)

Fa. Aichberger € 7.982,00 exkl. Mwst (€ 9.578,40 inkl. Mwst)

Die Gesamtkosten für sämtliche angekaufte Plakatschaukästen werden zu gleichen Teilen auf Ausschuss 1 und Ausschuss 3 aufgeteilt.

Die angeführten Kosten sind aus dem Überschuss des Jahres 2011 zu finanzieren und im 1. Nachtragsvoranschlag 2012 zu berücksichtigen.

Abstimmung:

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

28 Mandatäre stimmen für den Antrag
1 Enthaltung STR Wagenhofer (ÖVP)

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiterin

REFERATBOGEN

Zahl: 2100/2011/W

Betreff: Schulerhaltungsbeiträge für den sprengelfremden Schulbesuch der
Selma Diry in der Volksschule Enzesfeld

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Frau Mag. Ullrika Diry wohnhaft Holzmarkt 30, 2560 Berndorf, ersucht mit „Anzeige über sprengelfremden Schulbesuch“, eingelangt am 7. Dezember 2011, um sprengelfremden Schulbesuch Ihrer Tochter Selma Diry in der Volksschule Enzesfeld.

Die Antragstellerin begründet Ihr Ansuchen dahingehend, dass ihr Mann aus beruflichen Gründen während der Woche nicht zu Hause ist, Sie selbst berufstätig ist und der ältere Sohn Tom bereits die VS Enzesfeld besucht und dort die Nachmittagsbetreuung bis 18.00 Uhr besucht die auch die Tochter Selma besuchen könnte.

Mit der Zustimmung des sprengelfremden Schulbesuches der Wohnsitz- gemeinde ist die Bezahlung des Schulerhaltungsbeitrages verbunden. Ausgehend vom Schulerhaltungsbeitrag 2011/2012 ist mit einem Schulerhaltungsbeitrag in der Höhe von ca. 1.500,00 Euro zu rechnen.

Da die Volksschule Berndorf St. Veit genügend Plätze für Berndorfer Schüler anbietet wird dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf empfohlen, dem Ansuchen der Erziehungsberechtigten um Bewilligung eines sprengelfremden Schulbesuches in der Volksschule Enzesfeld nicht stattzugeben.

Berndorf, am 28. Dezember 2011

Wolfgang Werner e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 26. März 2012

Beschluss des Gemeinderates vom 26. März 2012

Zu Punkt 16) der Tagesordnung:

STADTRAT Franz Rumpler stellt den *A n t r a g* :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, den sprengelfremden Schulbesuch der Schülerin Selma Diry in der Volksschule Enzesfeld nicht stattzugeben.

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

EINSTIMMIG

Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2100/2011/W

Betreff: **Schulerhaltungsbeiträge für den sprengelfremden Schulbesuch für
das Schuljahr 2012/2013 für vier Schüler in der Musikhauptschule
Weißbach**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Auf Grund des Übereinkommens der Bürgermeister der Triestingtalgemeinden wurden in der Musikhauptschule Weissenbach Aufnahme-tests für die angemeldeten Schüler durchgeführt. Die Aufnahme-tests wurden von drei Jurys vorgenommen und es wurden vier Kinder aus Berndorf für die Musikhauptschule in Weissenbach, für das Schuljahr 2012/2013 aufgenommen. Eine Schülerliste liegt dem Referatsbogen bei.

Mit der Zustimmung des sprengelfremden Schulbesuches der Wohnsitz- gemeinde ist die Bezahlung des Schulerhaltungsbeitrages verbunden. Ausgehend vom Schulerhaltungsbeitrag 2010/2011 ist nach Unterzeichnung des Abkommen zwischen der Marktgemeinde Weißbach und der Stadtgemeinde Berndorf mit 40% der Kopfquote des Ordentlichen Haushaltes (Kopfquote Schulerhaltungsbeitrag ca. € 500,--) zu rechnen.

Obwohl in der Hauptschule Berndorf genügend Plätze für Berndorfer Schüler vorhanden sind, wird dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf empfohlen, dem Ansuchen der Erziehungsberechtigten um Bewilligung eines sprengelfremden Schulbesuches in der Musikhauptschule Weißbach, stattzugeben um die Begabung des jeweiligen Kindes zu unterstützen.

Berndorf, am 15. März 2012

Werner Wolfgang e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 26. März 2012

Beschluss des Gemeinderates vom 26. März 2012

Zu Punkt 17) der Tagesordnung:

STADTRAT Franz Rumpler stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, den sprengelfremden Schulbesuch von vier Schülern (Haller, Knapek, Lagler, Djenge) in der Musikhauptschule Weißenbach stattzugeben und die Kosten des Schulerhaltungsbeitrages zu übernehmen.

Abstimmung:
EINSTIMMIG

Der Bürgermeister:

Hermann KOZLIK e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2100/2012/W

Betreff: Schulerhaltungsbeiträge für den sprengelfremden Schulbesuch der
Simge Savci in der Informatikhauptschule Leobersdorf

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Frau Emine Savci wohnhaft Albertstraße 1/4, 2560 Berndorf, ersuchen um Zustimmung für einen Sprengelfremden Schulbesuch für ihre Tochter Simge Savci in der Informatikhauptschule Leobersdorf.

Die Antragstellerin begründet Ihr Ansuchen dahingehend, dass ihre Tochter die Hauptschule Berndorf bereits seit längerer Zeit nicht mehr besucht. Der Schulwechsel wird auch aus pädagogischer Sicht vom Bezirksschulrat Baden, Frau Bezirksschulinspektorin Leopold mehr als befürwortet.

Mit der Zustimmung des sprengelfremden Schulbesuches der Wohnsitz- gemeinde ist die Bezahlung des Schulerhaltungsbeitrages verbunden. Die Höhe des Schulerhaltungsbeitrages konnte noch nicht in Erfahrung gebracht werden.

Dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf wird empfohlen, dem Ansuchen der Erziehungsberechtigten um Bewilligung des sprengelfremden Schulbesuches in der Informatikhauptschule Leobersdorf, stattzugeben.

Berndorf, am 15. März 2012

Werner Wolfgang e.h.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 26. März 2012

Beschluss des Gemeinderates vom 26. März 2012

Zu Punkt **18)** der Tagesordnung:

STADTRAT Franz Rumpler stellt den **A n t r a g** :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, den sprengelfremden Schulbesuch der Schülerin Simge Savci in der Informatikhauptschule Leobersdorf stattzugeben und die Kosten des Schulerhaltungsbeitrages zu übernehmen.

Abstimmung:
EINSTIMMIG

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2012/Le-Po

Betreff: **Beschlussfassung über den Ankauf von Plakatschaukästen**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Zur Verschönerung des Ortsbildes und um das Aufstellen von willkürlichen Plakatständern von diversen Betreibern in den Griff zu bekommen, werden seitens der Stadtgemeinde Berndorf entlang bestimmter Straßen Plakatschaukästen aufgestellt.

Die anfallenden Kosten werden von STR. Wiltschko zur Beschlussfassung vorgelegt.

Ankauf von weiteren 3 Stück Plakatschaukästen in verschiedenen Größen

Fa. TopTech € 9.310,40 exkl. Mwst (€ 11.172,48 inkl. Mwst)

Kostenvoranschläge für 10 Stück

Fa. TopTech	€ 28.848,00 inkl. Mwst.
Fa. VKF Renzel	€ 39.972,42 inkl. Mwst.
Fa. Innovametall	€ 31.222,80 inkl. Mwst.

Fa. Aichberger € 4.298,00 exkl. Mwst (€ 5.157,60 inkl. Mwst)

Kostenvoranschläge für 10 Stück

Fa. Aichberger	€ 14.736,00 inkl. Mwst.
Fa. Pongratz	€ 17.046,82 inkl. Mwst.

Die Gesamtkosten für sämtliche angekaufte Plakatschaukästen werden zu gleichen Teilen auf Ausschuss 1 und Ausschuss 3 aufgeteilt.

Die angeführten Kosten sind aus dem Überschuss des Jahres 2011 zu finanzieren und im 1. Nachtragsvoranschlag 2012 zu berücksichtigen.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 24.2.2012

Tina Lebinger-Pospichal e.h.
Unterschrift Sachbearbeiterin

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 26.3.2012

Beschluss des Gemeinderates vom 26.3.2012

Zu Punkt 19) der Tagesordnung

Stadtrat WILTSCHKO stellt den **A n t r a g**

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung zur Verschönerung des Ortsbildes und um das Aufstellen von willkürlichen Plakatständern von diversen Betreibern in den Griff zu bekommen, den Ankauf von weiteren Plakatschaukästen.“

Ankauf von weiteren 3 Stück Plakatschaukästen in verschiedenen Größen

Fa. TopTech € 9.310,40 exkl. Mwst (€ 11.172,48 inkl. Mwst)

Fa. Aichberger € 4.298,00 exkl. Mwst (€ 5.157,60 inkl. Mwst)

Die Gesamtkosten für sämtliche angekaufte Plakatschaukästen werden zu gleichen Teilen auf Ausschuss 1 und Ausschuss 3 aufgeteilt.

Die angeführten Kosten sind aus dem Überschuss des Jahres 2011 zu finanzieren und im 1. Nachtragsvoranschlag 2012 zu berücksichtigen.

Abstimmung:

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

28 Mandatäre stimmen für den Antrag
1 Enthaltung STR Wagenhofer (ÖVP)

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiterin

Zu Punkt 20)

Da bei der Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes 9 Mandatäre (ÖVP – Rumpler, Wagenhofer, Herzog Gregor, Zauner, Steiner, Hromadka, Büchinger, Fürst und SPÖ – Wiltschko) den Sitzungssaal verlassen haben und nur mehr 21 Mandatäre anwesend waren, daher die Beschlussfähigkeit nicht gegeben war, konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht behandelt werden. Aufgrund dieser Tatsache wurde der Tagesordnungspunkt zur Behandlung in der nächsten Gemeinderatssitzung zurückgestellt.

Zu Punkt 21)

Da bei der Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes 9 Mandatäre (ÖVP – Rumpler, Wagenhofer, Herzog Gregor, Zauner, Steiner, Hromadka, Büchinger, Fürst und SPÖ – Wiltschko) den Sitzungssaal verlassen haben und nur mehr 21 Mandatäre anwesend waren, daher die Beschlussfähigkeit nicht gegeben war, konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht behandelt werden. Aufgrund dieser Tatsache wurde der Tagesordnungspunkt zur Behandlung in der nächsten Gemeinderatssitzung zurückgestellt.

Punkt 22) BERICHTE der Referenten

STR Kratochwil:

Am 28.03.2012 findet die Verkehrsverhandlung der Bezirkshauptmannschaft Baden über das Verkehrsprojekt Margaretenstraße, Hauptplatz St. Veit, Mühlgasse Veitsau und Sechshausstraße in Berndorf statt.

In der Zeit von April bis September gibt es wieder die Präventivüberwachung für den Bereich Stadtzentrum und Spielplätze.

Für die Spielplätze wurden teils neue Spielgeräte angekauft. Der Spielplatz in der Wankengasse soll eingefriedet werden. Am Skaterplatz in St. Veit sieht es nach einem schönen Wochenende aus wie auf einem Müllplatz.

Im Centrex wird wieder die Familiepassaktion durchgeführt.

Punkt 23) ANFRAGEN

GR Zauner möchte wissen, ob die WC-Anlagen auf den Friedhöfen wieder instand gesetzt werden. STR. Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster, MSC bemerkt dazu, dass die Kosten nicht im Voranschlag aufgenommen sind. Derzeit wird das öffentliche WC in Berndorf I behindertengerecht umgebaut. Die Kosten für die WC-Anlagen auf den Friedhöfen können im Zuge des ersten Nachtragsvoranschlages diskutiert werden.

GR Rumpler fragt an, ob es möglich ist bei der Parkplatzausfahrt der GEWOG „Arthur Krupp“ gegenüber der Rohrböckgasse einen Verkehrsspiegel zu montieren.

STR Rumpler möchte wissen, ob es richtig ist, dass in der Sitzung des Abwasserverbandes Bad Vöslau am 20.09.2011 kein Vertreter der Gemeinde Berndorf anwesend war. Der Bürgermeister bemerkt dazu, dass dieses Thema schon mehrmals besprochen wurde und er nicht bereit ist wieder darüber zu diskutieren.

GR Ullrich regt an, dass in K. Mayerstraße im Bereich der Firma Lidl einen Verkehrsspiegel zu montieren.

GR Ullrich fragt an, ob es schon einen Lösungsvorschlag für den SC-Berndorf gibt. Der Bürgermeister bemerkt dazu, dass es demnächst eine Besprechung über die Weiterführung des Vereines geben wird.

STR Wagenhofer möchte wissen, ob für die Erweiterung der Parkflächen im Bereich des Postverteilerzentrums bereits Aufträge vergeben wurden, da laut ihrer Aussage der Bürgermeister dies versprochen hat.

Nach dem nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung um 19.50 Uhr gratuliert der Bürgermeister den Mandataren, die in den Monaten Jänner bis März Geburtstag hatten: GR Silvia Hromadka, STR Franz Rumpler, GR Kurt Wöfl, GR Gertraud Fürst, GR Resmiye Öztürk, GR Kurt Adler, STR Dipl.-HTL-Ing. Gerald Aster und GR Anton Herzog Die Angesprochenen bedanken sich für die Glückwünsche.

Ende der Gemeinderatssitzung: 19.55 Uhr.

Die Schriftführer:

Der Bürgermeister:

STADir. Franz Grill e.h.
Marion Reitzl e.h.

Hermann Kozlik e.h.

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am

Unterschriften:

SPÖ: Vizebgm. Christine EISNER

ÖVP: STR Franz RUMPLER

FPÖ: STR Christa KRATOHWIL

in Vertretung:

SPÖ: GR Herbert DORNER

ÖVP: STR Susanne WAGENHOFER

FPÖ: GR Gerhard ULLRICH